

	<p>Objekt: Violetter Jaspis-Quarzit</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 2943 A</p>
--	--

## Beschreibung

Der violette Quarzit hat Klaster der Mittel- bis Grobsandfraktion. Sie sind völlig regellos verteilt, keine Schichtung erkennbar. Die meisten Klaster sind braunrote bis kräftig feuerrote Jaspise bis 2 mm Größe. Helle, durchscheinende Quarze sind kleiner und selten. Die Klaster „schwimmen“ in der quarzitären Matrix. Ein größerer, eckiger Feinkiesklaster stellte sich als braunroter Rhyolith mit bis 1,5 mm großen, idiomorphen Feldspat-Einsprenglingen heraus.

Herkunft: Skandinavien; Dalarna/Mittelschweden. In der Schichtenfolge der Jotnischen Dalasandsteine treten auch Rhyolite auf, die im Jaspis-Quarzit wieder aufgearbeitet worden sein könnten.

## Grunddaten

Material/Technik: Nordische Geschiebe  
Maße: 14,5 x 10,5 x 7,5 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	1993
	wer	
	wo	Radeberg
[Zeitbezug]	wann	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Geschiebe
- Jaspis
- Quarzit